

Isar-Loisachbote

Datum: 26. Juni 2026

Kreatives Kulturpicknick

„Gesellschaft unterm Apfelbaum“: Vorverkauf für Theatersommer läuft

Icking – Kunst ist schön. Und ein Event vor Bergpanorama im einladenden, wilden Garten von Barbara Reimold vielleicht noch schöner. Das alljährliche Theaterfestival der „Gesellschaft unterm Apfelbaum“ in Icking-Irschenhausen ist eine Art Kulturpicknick der besonderen Art: Am 23. Juli, 20 Uhr, startet es heuer und dauert bis zum 2. August. Es warten allabendliche Darbietungen von Musik, Theater und Kabarett (siehe Kasten).

Den Auftakt bestreitet dieses Jahr das Hippie Kammerorchester. Dieses Trio steht für Musik der Flower-Power-Ära: „Love, love, love“. Der Ickinger Peter Spielbauer gestaltet danach einen Abend zwischen Clownerie und Kabarett zum Thema „Wasser“. Titel seines Programms, das es so gar nicht ist: „Wishi Washi“. Was ganz anderes ist mit Josef Brustmann, Benni Schäfer und Sebastian Horn geboten – eine Art Supergroup der bayerischen Volksmusik. Sie bieten Drei-Männer-Gesang, Traditionelles und viele eigene Lieder. „Isaria Rapida“ steht hier über der Setlist.

Zwei besondere Darbietungen sind für Kinder vorgesehen: Einmal tritt Achim Sonntag mit seinem „Joaquino Payaso und sei-



Das Duo KlangZeit von Marie-Josefin Melchior und Johann Zeller sorgt am 1. August in Icking für „weltmusikalische Frischluft“.

VERANSTALTER

ne 7 Koffer“ in Icking auf, zudem ist das Theater Maer mit seinem Stück „Der Maulwurf Grabowski“ gebucht. Diese Vorstellungen finden jeweils um 11 Uhr statt.

Kindliche Freude bereiten mitunter auch Marionetten und Maskenspiel – dafür steht das Projekt „Ton und Kirschen“ aus Brandenburg, das mit seinem fantasieanregenden Stück „Es

war einmal und war auch nicht“ auftritt. Ganz spezielle Hackbrettmusik („Grenzenlos“) bietet der Münchner Rudi Zapf: Er konzertiert hier zusammen mit der Jazzgeigerin Sunny Howard und der Gitarristin Ingrid Westemeier.

Ebenfalls speziell: Die Bayerische Theaterakademie August Everding, die ihren Sitz im Münchner Prinzregententhe-

ater hat, führt das Musical „Somewhere over the rainbow“ auf, das sich im ganzen Park verteilen und in einem fulminanten Konzert auf der Bühne enden soll.

Für „weltmusikalische Frischluft“ steht das Duo KlangZeit, namentlich Marie-Josefin Melchior und Johann Zeller. Sie spielen unter anderem Swing, Klezmer und Tango.

Termine

23. Juli: Hippie Kammerorchester; **24. Juli:** Solo-Theater mit Peter Spielbauer; **25. Juli:** Konzert mit Josef Brustmann, Benni Schäfer und Sebastian Horn; **26. Juli:** Kindertheater, 11 Uhr; **26. Juli:** Ton und Kirschen; **30. Juli:** Hackbrettmusik mit Rudi Zapf; **31. Juli:** Theaterakademie August Everding; **1. August:** KlangZeit (Weltmusik); **2. August:** Kindertheater, 11 Uhr; **2. August:** Theaterstück „Axiom“. Alle Veranstaltungen (außer Kindertheater) beginnen um 20 Uhr. Weitere Informationen und Tickets gibt's unter www.theatersommer-isartal.org.

Das Festival-Finale bildet das Theaterstück „Axiom“, in dem es um Identität, Hochstapelei und Selbstbetrug geht.

Kunst ist schön, macht aber auch viel Mühe: Veranstalterin Barbara Reimold räumt ein, dass es schwierig ist, dem Anspruch nach einem guten Programm gerecht zu werden. „Wir sind deshalb abhängig von privaten Spenden“, sagt Reimold. Denn: „Wir wollen ja weitermachen.“

VOLKER CAMEHN